

Pressemitteilung

Evangelische Bank setzt sich mit rund 800.000 Euro für das Gemeinwohl ein

Soziale Projekte profitieren bundesweit von Spenden- und Sponsoringaktivitäten der Kirchenbank

Kassel, 21. März 2018: Das unternehmerische Handeln der Evangelischen Bank basiert auf den drei Säulen der Nachhaltigkeit. Dazu gehört, dass neben ökonomischen und ökologischen Zielen auch sozial-ethische Ziele besonders verfolgt werden, die das Gemeinwohl im Blick haben. So spielte im Jahr 2017 das Engagement durch Spenden- und Sponsoringaktivitäten mit rund 540.000 Euro für knapp 300 soziale Projekte der Kunden eine herausragende Rolle. 141.000 Euro, die durch Spenden aus dem Gewinnsparszweckertrag zusammenkamen, wurden zudem bundesweit an mehr als 170 gemeinnützige Einrichtungen übergeben. Mit rund 113.000 Euro im Bereich der Stiftungsunterstützungen lässt sich das 2017 insgesamt ausgezahlte Fördervolumen auf 794.000 Euro beziffern.

Verantwortung übernehmen

Mit einer Rekordsumme von 540.000 Euro hat die Evangelische Bank 2017 knapp 300 soziale Projekte von Kunden aus Kirche, Diakonie, Caritas, Freier Wohlfahrtspflege sowie der Gesundheits- und Sozialwirtschaft im Bereich Spenden und Sponsoring unterstützt. Als Kirchenbank, die sich auf christliche Werte beruft, steht die Evangelische Bank in besonderer Verantwortung für ihre Mitglieder und Kunden. Die vertrauensvollen Geschäftsbeziehungen verbinden die Kirchenbank mit ihren Kunden nachhaltig. Aus einer traditionellen Verbundenheit heraus, ist es der Kirchenbank ein Anliegen, sich für ihre Kunden und Mitglieder einzusetzen.

Auch vor dem Hintergrund der dynamischen, herausfordernden Zeiten, denen sich die gesamte Finanzwirtschaft beispielsweise durch das Niedrigzinsumfeld oder den zunehmenden regulatorischen Anforderungen ausgesetzt sieht, hält Thomas Katzenmayer, Vorstandsvorsitzender der Evangelischen Bank, an der nachhaltigen Strategie der Kirchenbank fest: „Nachhaltigkeit und die Verpflichtung zur Einhaltung sozial-ethischer Ziele ist für die Evangelische Bank ein Ausdruck für zeitgemäßes und professionelles geschäftliches Handeln. Verantwortung und Solidarität mit unseren Kunden sind unsere Basis für eine nachhaltige, partnerschaftliche Zusammenarbeit. Das macht uns als Evangelische Bank aus.“

Ein besonderes Highlight war 2017 die Sponsoring-Unterstützung rund um Aktionen des Reformationsjubiläums. Die Kirchenbank förderte beispielsweise das Nordkirchenschiff der Nordkirche. Als exklusiver Partner des Schiffs begleitete die Kirchenbank den Traditionssegler „Artemis“ im Sommer über vier Wochen hinweg auf Nord- und Ostsee. Der Dreimastsegler steuerte dabei die 13 Kirchenkreise der Nordkirche an und begeisterte: Taufen an Bord, Gottesdienste, Gespräche und Musik haben die Menschen auf dem Schiff und an Land miteinander verbunden.



Vernetzung auf digitalem Weg

„Wir lassen die Kirche im Dorf“, „Konfis nach Wittenberg“ oder eine „Kita nach Maß“ – so heißen die Crowdfunding-Projekte, die auf dem Onlineportal **zusammen-gutes-tun.de** der Evangelischen Bank im Jahr 2017 erfolgreich Spenden für ihre gemeinnützigen Vorhaben eingesammelt haben. Dahinter steht beispielsweise eine Kirchengemeinde, die sich für den Erhalt des Kirchengebäudes im Ort einsetzt oder Kirchengemeinden, die ihren Konfirmanden ein „Konficamp“ in der Lutherstadt Wittenberg ermöglichen sowie die Sanierung einer Kindertagesstätte durch einen gemeinnützigen Trägerverein.

Die Evangelische Bank lässt sich mit der Crowdfunding-Plattform vom genossenschaftlichen Gedanken leiten: Sie folgt dem Motto von F.W. Raiffeisen „Was einer nicht schafft, das schaffen viele“ und fördert innovative Ideen mit diesem innovativen Online-Angebot. So bietet die Kirchenbank bereits seit September 2016 das Portal an, das gemeinnützige Projekte und Spender schnell und unkompliziert zusammenbringt. Soziale, karitative und als gemeinnützig anerkannte Institutionen werben auf dem Portal für ihr Vorhaben und sichern sich so die Finanzierung durch Unterstützer. Seit dem Start der Plattform im September 2016 wurden rund 90.000 Euro an Spenden für den guten Zweck eingesammelt. Die Evangelische Bank bezuschusst übrigens jedes Projekt, das es in die Finanzierungsphase schafft, zudem mit einem Beitrag aus dem eigenen Co-Funding-Spendentopf, solange bis dieser leer ist.

Auch hinsichtlich des Gewinnsparens ist die digitale Vernetzung zwischen Bank und Kunde auf einem erfolgreichen Weg. So nutzen die Kunden der Evangelischen Bank immer mehr die Möglichkeit, Lose für das Gewinnsparen auch online über die Homepage zu erwerben. Und tun damit etwas Gutes: Mit jedem Los geht ein Teil des Geldes an wohltätige Einrichtungen und Vereine. Der Zweckertrag in Höhe von 141.000 Euro ist somit den Kunden der Evangelischen Bank zu verdanken, die auf dem schnellen digitalen Weg vermehrt Lose gekauft haben.

Sich stark machen für andere

Sein Vermögen dauerhaft zu erhalten und aus den Erträgen dem Gemeinwohl dienen – das sind die Kennzeichen der gemeinnützigen Stiftung. Die Evangelische Bank lebt als genossenschaftlich organisiertes Spezialinstitut diesen Förderauftrag unter anderem durch ihre drei Stiftungen: die EKK-Stiftung, die ACREDO Stiftung und die EDG Kiel-Stiftung. Die Schwerpunkte der Stiftungen liegen in berufsqualifizierenden Managementkursen für besonders begabte christliche Nachwuchskräfte (EKK-Stiftung) und in der Förderung kirchlicher, gemeinnütziger und mildtätiger Kundenprojekte (ACREDO Stiftung und EDG Kiel-Stiftung). Allein im Jahr 2017 zahlte die Evangelische Bank über ihre Stiftungen an 46 Projekte rund 113.000 Euro aus, damit andere gestärkt werden.

Die Evangelische Bank eG

Die Evangelische Bank eG ist ein genossenschaftlich organisiertes, nachhaltiges Kreditinstitut. Als moderner Finanzdienstleister bietet sie Spezial-Know-how und umfassende Finanzlösungen



für den kirchlich-diakonischen und sozialen Bereich. Mit einer Bilanzsumme von 7,3 Mrd. Euro ist die Evangelische Bank eG die größte Kirchenbank und zählt zu den zehn größten Genossenschaftsinstituten in Deutschland. Die Evangelische Bank ist als nachhaltig führende Kirchenbank Deutschlands Finanzpartner der Kirchen, Diakonie, Caritas, Freien Wohlfahrtspflege und der Sozialwirtschaft sowie aller privaten Kunden mit christlicher Werteorientierung. Rund 470 Mitarbeiter betreuen bundesweit etwa 19.000 institutionelle Kunden und ca. 72.000 private Kunden an 13 Standorten.

Ihre Ansprechpartnerin:

Anna Marit Herrmann
Evangelische Bank eG
Vorstandsstab / Öffentlichkeitsarbeit
Seidlerstraße 6, 34117 Kassel
Tel. 0561 7887-1322, Fax -4651
E-Mail: anna-marit.herrmann@eb.de
Internet: www.eb.de